

Bad Karlshafen

Die Idee des Landgrafen Carl zu Hessen, mit einem Kanal von der Weser über die Lahn bis zum Rhein das Stapelrecht in Hann. Münden zu umgehen und



Nord- mit Südhessen auf dem Wasserweg zu verbinden, führte 1699 zur Gründung der Hafenstadt.

Die im schlichten bürgerlichen Barock gestaltete Planstadt am Zusammenfluss von Diemel und Weser entstand unter Federführung des berühmten Baumeisters du Rhy. Dem Landgrafen ist es auch zu verdanken, dass aus Frankreich geflohene Protestanten, die Hugenotten, hier als erste Siedler der Stadt eine neue Heimat fanden. Sie prägten das Flair der Stadt, das für den Besucher auch heute noch zu spüren ist. Die symmetrischen Häuserkarrees mit Straßencafés und Grünanlagen laden zum Erkunden und Verweilen ein.

Das dreigeschossige Invalidenhaus als „südlicher Eckpfeiler“ der Stadt und das Rathaus, an dem von der Diemel gespeisten Hafenbecken in der



Stadtmitte gelegen, sind besonders zu erwähnen. Auf der gegenüberliegenden Hafenseite wurde in einer ehemaligen Zigarrenfabrik, einem bedeutenden Beispiel früherer Industriearchitektur, das Deutsche Hugenotten-Museum eingerichtet, welches überregional die Geschichte der Hugenotten darstellt. Das Stadtarchiv sowie die Bücherei und die Forschungsstelle des Deutschen Hugenottenvereins sind dem Museum angegliedert.

Seit 1838 sprudelt eine heilkräftige Sole, die bei Asthma, Bronchitis, Rheuma und Ischias Anwendung findet. Ein modernes Kurzentrum mit zahlreichen Therapieangeboten und das Gradierwerk stehen den



Gästen zur Verfügung. Die im Dezember 2004 eröffnete Weserbergland-Therme ergänzt diese Angebote durch Wellness- und Saunalandschaft.

Die ausgedehnten Mischwälder Reinhardswald und Solling reichen bis an das Heilbad heran und sorgen für eine reine und würzige Luft. Für Wanderer empfiehlt sich besonders der Märchenlandweg und die überregionalen Wanderwege Wildbahn, Stammesbrücke und der Weserberglandweg. Für die Freizeitgestaltung stehen Reiten, Tennis, Minigolf, Kegel- und Bowlingbahnen, Fitnesszentrum, Sauna, Solarium, Angeln, Yachthafen, Wasserski, Kanu- und Fahrradverleih, Schießen, Bogenschießen, Kinderspielplätze,

Bolzplätze, Grillplatz, Planwagenfahrten, Büchereien, Leseräume und noch vieles mehr zur Verfügung. Ob man nur geruhsam und ohne Hektik den schönsten Teil der Weser vom Wasser aus genießen will oder die unverwechselbare Atmosphäre von Weserschiff und Flusslandschaft zur Trauung an Bord eines Schiffes nutzt, das moderne Fahrgastschiff „Hessen“ bietet die Möglichkeit zu einem unvergesslichen Erlebnis im Weserbergland. Für die Besucher werden regelmäßig Konzerte, Tanz- und Theater-Abende, Stadt- und Museumsführungen sowie Mondschein- und Frühschoppenfahrten auf der Weser angeboten.



Vielfältige Geschäfte laden zum Einkaufsbummel ein. Zudem ist im gesamten Stadtgebiet kostenloses Parken möglich.

Mit über 1000-jähriger Vergangenheit ist die Kloster-Burgstadt Helmarshausen – als Tor zum Reinhardswald – heute als Stadtteil mit Bad Karlshafen verbunden. Die Ruine der Krukenburg, auf der nach der Sage ein Riese mit drei Töchtern lebte, blickt mit der Johanniskapelle auf die mittelalterliche Fachwerkstadt. Vom begehren Bergfried hat man einen herrlichen Ausblick auf das Diemeltal und den Reinhardswald. Die Stadtrechte wurden der ehemaligen Reichsabtei Helmarshausen 1230 mit eigener Münz- und Markthoheit verliehen. Im frühen Mittelalter waren die klösterliche Malschule und Goldschmiede-



werkstatt weltberühmt. Hier wurde unter anderem das einzigartige Evangeliar Heinrich des Löwen geschaffen. Das Original der „Super-Bibel“ wurde 1983 bei Sotheby's für 32,5 Mio. DM versteigert und gilt seither als teuerstes Buch der Welt. Eine Faksimile-Ausgabe befindet sich im Museum Helmarshausen im Alten Rathaus. Die reichbeschnitzten Fachwerkhäuser, Stadtturm, Reste der Wehranlagen und der Benediktinerabtei mit Rundbogenarkaden und romanischen Tierkapitellen sowie der neue Eco Pfad „Archäologie“ laden zu einem Rundgang ein.



Weitere Informationen erteilt die Kur- und Touristik-Information, Hafenplatz 8 (Rathaus),
34385 Bad Karlshafen,
Tel. 05672 / 9999-22, Fax: 9999-25,
E-Mail: kurverwaltung@bad-karlshafen.de,
www.bad-karlshafen.de.

Jeder Tag soll für die Gäste im **Hotel am Kurpark** angenehm sein! Der Tag beginnt schon mit einem reichhaltigem Frühstücks-Büfett, so dass die Gäste gut gestärkt in den Tag starten können.



Im Restaurant, bei klassisch deutscher Küche oder beim festlichen Menü oder im Café bei selbstgebackenen Torten und Kuchen, überall können sich die Gäste von den Mitarbeitern des Hotels kulinarisch verwöhnen lassen.



In 40 behaglich eingerichteten Zimmern, die alle mit Bad oder Dusche/WC, Telefon, TV-Anschluss und viele mit Weserblick ausgestattet sind, werden sich



alle Besucher wohlfühlen, zumal die Zimmer bequem mit einem Lift zu erreichen sind.

Für Familienfeiern, Konferenzen, Tagungen und Tanzveranstaltungen stehen im Hotel Räumlichkeiten für 10 - 80 Personen zur Verfügung.



Das Hotel-Team berät gerne und ist immer bemüht alle individuellen Wünsche zu erfüllen. Ein freundlicher Service und eine angenehme Atmosphäre lassen jeden Aufenthalt im Hotel am Kurpark zur Erholung werden. Das Hotel liegt in direkter Nähe zur 2004 eröffneten **Weserberglandtherme**. Viele verschiedene Arrangements können über das Hotel gebucht werden. Ganzjährige offene Badekuren - Kurmittelhaus direkt nebenan. Weiterhin bietet die zentrale Lage des Hotels den Gästen interessante Möglichkeiten für Ausflugsfahrten: Kloster Corvey, Deutsches Hugenottenmuseum, Fürstenberger Porzellanmanufaktur, Höxter, die Sababurg, Trendelburg oder die Krukenburg. Gut ausgebaute Rad- und Wanderwege erschließen die nähere Umgebung. Ein unvergessliches Erlebnis sind Floß- und Paddelboottfahrten sowie eine Dampferfahrt auf der romantischen Weser.

Hotel am Kurpark

Brückenstraße 1 • 3522 Bad Karlshafen 1

Telefon (0 56 72) 18 50 • Fax 18 51 0

www.hotel-am-kurpark.com

info@hotel-am-kurpark.com

Das **Restaurant „Zum Spatz“** wird seit 1995 von Küchenmeister Thomas Spatz in zweiter Generation geführt und liegt direkt im Zentrum, 100 m vom Hafenbecken entfernt. Die Familie ist seit 40 Jahren in der Gastronomie Bad Karlshafens tätig.

Das gemütliche Ambiente und der kinderfreundliche Service des Hauses laden zum Verweilen ein. Für die kleinen Gäste wurde eigens eine Kinderspeisekarte, welche zum Ausmalen einlädt und somit die Zeit im Fluge vergehen lässt, gedruckt.

Das Restaurant bietet eine gute deutsche und italienische mediterrane Küche an. Hier wird man kulinarisch verwöhnt, vom Steak über Schnitzel, leichte und leckere Wellnessgerichte, Salate bis hin zu Pizza und Pasta. Außerdem bietet Küchenmeister Thomas Spatz Speisen der Saison an, wie zum Beispiel Spargel im Frühjahr, frische Pfiffer-

linge im Sommer und im Herbst und traditionelle bayrische Wochen im September. Nach einem Spaziergang an der Weserpromenade oder einer Schifffahrt mit zum Beispiel dem Schiff Hessen kann man den Tag

in dem Restaurant mit einem kulinarisch guten Essen ausklingen oder bei einem guten Glas Wein den erholsamen Ausflugstag Revue passieren lassen. Als besonderen Anreiz und als kleines Dankeschön für seine Stammgäste bietet Herr Spatz einen Schlemmer- und Treuepass an, auf welchem man für die verzehrten Speisen je einen Stempel bekommt. Hat man 10 Stempel erhalten, so bekommt man das 11. Gericht seiner Wahl gratis!

